

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873**

28.1.1873 (No. 27)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 27.

Dienstag den 28. Januar

1873.

## Bekanntmachung.

Nr. 368. Das Reichsgesetz über den Unterfüßungswohnsitz. Im Druck und Verlag von Masch & Vogel daher erscheint d. nächst eine besondere Ausgabe des Reichsgesetzes über den Unterfüßungswohnsitz nebst Einführungsgesetzen, dem vom 1. Januar 1873 an noch gültigen Theil des badischen Gesetzes über die öffentliche Armenpflege und den Bezug habenden Vollzugsverordnungen. Der Preis für das gebundene Exemplar soll auf 30 kr. gestellt werden. In Folge Erlasses Großh. Ministeriums des Innern wird die Anschaffung, besonders allen mit der Armenfürsorge beauftragten Behörden, empfohlen.

Zugleich wird bemerkt, d.ß in der gleichen Druckerei die in §. 1 der Vollzugsverordnung vom 6. d. M. (Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 379) vorgeschriebenen Formulare vorrätzig sind.

Karlsruhe, den 16. Januar 1873.

Großh. Bezirksamt.  
v. Neubronn.

## Bekanntmachung.

Nr. 1998. Wir bringen anlässlich des gegenwärtigen Wohnungswechsels die Bestimmungen des §. 2 der Ministerialverordnung vom 11. Juni 1870 in Erinnerung.

Karlsruhe, den 23. Januar 1873.

Großh. Bezirksamt.  
A. Brauer.

§. 2. Die eintretenden Wohnungsveränderungen sind in folgender Weise anzumelden: Jeder Einzug und jeder Auszug ist **spätestens zwei Tage** nach seinem Beginn schriftlich bei der Ortspolizeibehörde nach Formular B. anzuzeigen:

a. von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verw. lter bezüglich der Meldungen, die sich beziehen auf:

1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen,
2. die übrigen in seinem Haushalte wohnenden Personen, wie Diensthofen, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlafleute, Pflöglinge,
3. seine Mieter,
4. die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthofen, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pflöglinge, und die von dem Miether aufgenommenen Schlafleute, Astermiether und deren Angehörige, **soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- oder ausziehen;**

b. von dem Miether in Bezug auf jede Wohnungsveränderung der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthofen, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pflöglinge, Astermiether, Schlafleute, **welche mit seiner eigenen Wohnungsveränderung nicht zusammenfällt.**

Personen unter 18 Jahren können außer Betracht bleiben.

Für jede Person ist die Anzeige auf ein besonderes Blatt der Impressen Formular B. zu schreiben. Nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrauen und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

Dieses Formular wird auf dem Postbureau abgegeben.

## Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in eine Unteroffiziers-Schule eintreten wollen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre haben Seine Majestät der Kaiser und König die Erweiterung der bisher Badischen Unteroffiziers-Schule zu **Sttlingen** (bei Karlsruhe im Großherzogthum Baden) auf 2 Compagnien anzubefehlen geruht.

Nachstehend werden die erforderlichen Mittheilungen denjenigen Freiwilligen gemacht, welche in die Unteroffiziers-Schule in **Sttlingen**, oder überhaupt in eine der bestehenden Unteroffiziers-Schulen zu Potsdam, Jülich, V. eberich und Weisfenfels einzutreten beabsichtigen.

1. Die Unteroffiziers-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.

2. Der Aufenthalt in der Unteroffiziers-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alles Dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel ic., zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militärverwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister ic., resp. als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.

Der Unterricht umfasst: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschriften, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie, Planzeichnen und Gesang.

Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Voltigiren, Bayonettfechten und Schwimmen.

3. Der Aufenthalt in der Unteroffiziers-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntnis des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits als Unteroffiziere den resp. Truppentheilen überwiesen.

4. In Bezug auf die Vertheilung der auscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile muß selbstverständlich die Rücksicht auf das Bedürfnis in der Armee vornehmlich maßgebend sein. Es sollen aber alle billigen Wünsche in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheile nach Möglichkeit berücksichtigt und namentlich die aus Westphalen, der Rheinprovinz, sowie aus den Provinzen Hannover, Hessen, Nassau, Schleswig-Holstein oder aus dem Großherzogthum Baden gebürtigen Freiwilligen im Allgemeinen den heimathlichen Regimentern zugewiesen werden.

5. Die den Unteroffiziers-Schulen angehörigen jungen Leute stehen unter den militärischen Gesetzen, wie alle anderen Soldaten des Heeres. Sie werden nach ihrem Eintreffen bei der Unteroffiziers-Schule auf die Kriegskriegsartikel verpflichtet.

6. Der in die Unteroffiziers-Schule Einzustellende muß wenigstens 17 Jahre alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

7. Der Einzustellende muß mindestens 5 Fuß 1 Zoll groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren

Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffiziers-Schule vollkommen felddienstbrauchbar zu werden.

- 8. Er muß sich bis dahin tabellos geführt haben.
- 9. Er muß leserlich und ziemlich richtig schreiben, ohne Anstoß lesen und die vier Spezies rechnen können.
- 10. Er muß sich bei seiner Ankunft in **Ettlingen**, resp. **Potsdam**, **Jülich**, **Bieberich** und **Weißenfels** dazu verpflichten, außer der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit, für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffiziers-Schule zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen. Auf diese besondere Dienstverpflichtung kommt jedoch die Dienstzeit in der Unteroffiziers-Schule in Anrechnung. Es würde sich demnach beispielsweise die Dienstverpflichtung eines Freiwilligen, der wegen besonders guter Führung und Auebildung schon nach zweijährigem Aufenthalt in der Unteroffiziers-Schule einem Truppentheile überwiesen wird, wie folgt gestalten:  
Drei Jahre gesetzliche Dienstverpflichtung, dazu vier Jahre für den zweijährigen Aufenthalt in der Unteroffiziers-Schule, mithin nach Abrechnung der zweijährigen Dienstzeit in der Unteroffiziers-Schule im Ganzen fünf Jahre.  
Bei späteren Verordnungen wird ihm die in der Unteroffiziers-Schule zurückgelegte Dienstzeit angerechnet.
- 11. Er muß mit ausreichendem Schuhzeug und 2 Hemden versehen sein; ingleichen mit 2 Thälern, um sich nach seiner Ankunft in der Unteroffiziers-Schule die nöthigen Utensilien zur Reinigung der Armatur und Bekleidung beschaffen zu können.
- 12. Behufs Aufnahme in eine der Unteroffiziers-Schulen hat sich der Betreffende persönlich bei dem Landwehr-Bezirks-Commando seiner Heimath oder dem Commandeur der Unteroffiziers-Schule in **Ettlingen**, resp. in **Potsdam**, **Jülich**, **Bieberich** und **Weißenfels** zu melden. — Es sind dabei folgende Papiere zur Stelle zu bringen:  
a) der Taufschein,  
b) Führungs-Atteste seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Brodherren,  
c) die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffiziers-Schule, beglaubigt durch die Ortsbehörde.  
Dieselbe kann auch durch die mündliche protokollarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bezirks-Commando, resp. bei dem Commandeur der betreffenden Unteroffiziers-Schule ersetzt werden, und erfolgt sodann eine Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung.
- 13. Sind Prüfung und Untersuchung günstig ausgefallen, so hat der Freiwillige einer baldigen vorläufigen Benachrichtigung über Annahme oder Nichtannahme entgegen zu sehen. Die definitive Entscheidung, resp. Einberufung erfolgt bis Mitte August jeden Jahres.
- 14. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffiziers-Schulen findet in der Regel jährlich einmal und zwar im Monat Oktober statt. Wer jedoch wegen Volljährigkeit zu diesem Termine nicht aufgenommen werden konnte, darf hoffen, bei entstehenden Balancen bis Ende des Jahres, andernfalls im nächsten Oktober bestimmt eingestellt zu werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt. Eines wiederholten Nachweises der Qualifikation bedarf es jedoch nicht.
- 15. Bei der ad 12. gedachten Anmeldung hat der Freiwillige gleichzeitig anzugeben, ob derselbe in **Ettlingen**, **Potsdam**, **Jülich**, **Bieberich** oder **Weißenfels** eingestellt zu werden wünscht, welcher Wunsch bei der Vertheilung an die Unteroffiziers-Schulen möglichst berücksichtigt werden wird.
- 16. Die Freiwilligen sind verpflichtet, ihre Anmeldung sofort zurückzuziehen, wenn sie den Wunsch, eingestellt zu werden, aufgeben.

Karlsruhe, den 15. August 1871. **General-Commando des 14. Armeecorps.**  
Nr. 1459. Vorstehendes bringen wir anmit zur öffentlichen Kenntniß.  
Karlsruhe, den 18. Januar 1873. **Groß-Bezirksamt.**  
Beckert.

### Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf **Mittwoch den 5. Februar d. J., Morgens 9 Uhr,** in den großen Rathhaussaal eingeladen.

### Tagesordnung.

- 1. Berathung und Genehmigung des Entwurfes eines Ortsstatuts, die Vertheilung der Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedens;
- 2. Genehmigung des Statuts der Gewerbeschule;
- 3. die Ablösung der domänenärztlichen Schulhausbaupflicht für die hiesigen evangelischen Volksschulen;
- 4. die Anstellung eines wissenschaftlich gebildeten Lehrers an der höhern Töchterchule und dessen Ernennung zum Vorstande (Rektor) der gemischten Schule im Augartenstadttheile;
- 5. die Ergänzung des Aufsichtsrathes der höhern Töchterchule und Bildung eines solchen für die gemischte erweiterte Schule im Augartenstadttheile;
- 6. die Festlegung von Schulgeld-Auflagen für die Lehrer der gemischten Schule im Augartenstadttheile;
- 7. Bewilligung der Bauprämie für den Aufbau des Hauses in der Karl-Friedrichstraße Nr. 24;
- 8. Gemeinde-Voranschlag für das Jahr 1873;
- 9. Entscheidung über die Bitte des Brauereibesizers G. Clever um Entlassung aus dem Collegium des Bürgerausschusses und eventuell Ersatzwahl;
- 10. Ersatzwahl in den Bürgerausschuss für den verstorbenen Tapetenfabrikanten Kammerer;
- 11. Wahl der Controlbehörde pro 1873 zur Dekretat der Gebühren und Auslagen der Gemeindebeamten.

Karlsruhe, den 27. Januar 1872.

**Der Oberbürgermeister.**

Lauter.

H. Roys.

### Dankagung.

Im Kellergewölbe der Stadtkirche fand sich am Sonntag Vormittag eine Liebesgabe für Kranke von 20 fl. in Gold. Dem unbekanntem Geber herzlichen Dank und Gottes Segen! **K. Zimmermann**, Stadtpfarrer.

Als Bescheinigung für Empfang der in der Kleinkinderschule gesammelten und verarbeiteten Kleidungsstücke erhielten wir folgenden Brief aus Ederndorfe:

„Ihre gütige an mich adressirte zweite Sendung mit Kleidungsstücken ist heute angelangt, und unterlasse ich nicht, für dieselben meinen verbindlichsten Dank auszusprechen, um so mehr dieselbe alle anderen Sendungen in jeder Beziehung übertrifft, so reichhaltig, praktisch und gut waren sie. Nochmals meinen besten Dank dafür im Namen so mancher Familien, die ich heute dadurch glücklich machen konnte.“

Ederndorfe, den 23. Januar 1873.

**G. v. Wasmer.**

### Dungerversteigerung.

**Montag den 3. Februar 1873,** Vormittags 9 Uhr, wird im Kasernenhofe dahier das Dungergebiß pro Monat Februar cr. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. Januar 1873.  
Königl. 3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

### Zimmer zu vermietthen.

Ein noblirtes Zimmer ist zu vermietthen Bahnhofsstraße 2 d parterre.

### 3.1 Fahrnißversteigerung.

Montag den 3. Februar 1873,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Amalienstraße Nr. 11 aus dem Nachlasse der Frau General Wfnorr Wittwe nachbeschriebene Fahrniße einer freiwilligen Versteigerung gegen Baarzahlung ausgesetzt:

#### Schreinwerk:

eine Möbel-Garnitur, bestehend in 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Sesseln mit rothem Plüsch-überzug; 2 ovale Theetische, 1 Auszugtisch, 2 Nähtische, 3 Nachttische, 1 Bücherschrank mit Glasüren, 4 zweithürige Kleider- und Weichenschränke, 2 Chiffoniere, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Consolisch, 2 Kommode, 12 Kofersessel, 1 Küchenschrank;

#### Bettung:

3 aufgerichtete Betten sammt Bettladen;

#### Küchengeräthe aller Art;

#### verschiedene Gegenstände, namentlich:

Uhren, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Fenster-Mouleaux, 1 spanische Wand, 1 großer Zimmer-teppich, 1 zinkener Badzuber, 1 Waschwange u.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

**Herrenschmidt, Waisenrichter und Gerichtstarator.**

### Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Adlerstraße 3 ist im Vorderhause, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* Mademiestraße 29 ist der zweite Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Alkov, Mansarde, Küche, großem Keller nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

\* 2.1. Amalienstraße 33, im 2. Stock des Seitengebäudes, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst aller Zugehör, mit freundlicher Hof- und Gartenansicht, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

\* Bismarckstraße 3 ist auf 23. April eine Mansardenwohnung von 2 großen, freundlichen Zimmern, Küche, Keller u. s. w. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

\* Bismarckstraße 15 ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung nebst Gartenbesuch, auf 23. April zu beziehen. Näheres Langestraße 195 im Laden.

\* Bleichstraße 46, Sommerseite, nahe dem städt. Bad, ist auf 23. April im zweiten eine hübsche Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, 1 Mansarde und allem Zugehör, nach Wunsch etwas Garten, zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

\* 3.3. Bleichstraße 50 ist der 3. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 4 Zimmern, Speicherkammer, Küche mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.

3.3. Bleichstraße 66, erstes Haus von der Etilinger Landstraße, zunächst dem Salzenwäldchen, sind auf den 23. April oder auch früher beziehbar zu vermieten: der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern mit Alkov, Küche, 2 Mansarden und Keller, Wasser- und Gasleitung. Näheres Etilinger Landstraße 13 im zweiten Stock.

\* Blumenstraße 15 ist auf 23. April eine Mansardenwohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil an der Waschküche. Zu erfragen daselbst ebener Erde.

\* Durlacherthorstraße 80 ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock von zwei Zimmern, Küche, Keller auf 23. April zu vermieten.

\* Hirschstraße 12 ist parterre eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, Antheil am Waschhaus an eine ruhige Haushaltung auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

3.2. Hirschstraße 19 ist der 2. Stock mit Glasabschluß, bestehend in 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, 2 Alkoven, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Holzraum u., auf den 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock.

\* Karl-Friedrichstraße 3, im dritten Stock, sind 4 schöne Zimmer, Mansarde, Keller und ohne Küche auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere daselbst.

\* Kasernenstraße 7 ist eine auf die Straße gehende Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov und sonstigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten.

\* Kriegstraße 95 ist die Bel-étage mit 7 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April d. 3. zu vermieten. Näheres ebendasselbst parterre.

\* Langestraße 74 (Marktplatz) ist im zweiten Stock eine schöne Wohnung von zwei Zimmern mit Alkov, einer Mansarde und Keller-raum auf den 23. April d. 3. zu vermieten. Näheres daselbst, links eine Stiege hoch.

\* 2.1. Langestraße 81 sind zwei kleine Wohnungen sogleich oder auf den 23. April an ruhige Leute zu vermieten; es kann auch zu einer Wohnung eine kleine Werkstätte abgegeben werden.

Langestraße 155 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Holzplatz drei Stiegen hoch auf 23. April zu vermieten.

Langestraße 155 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und Holzplatz drei Stiegen hoch auf 23. April zu vermieten.

Langestraße 177 ist im Hinterhaus im unteren Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzplatz an eine einzelne Person auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Kaufmann **C. A. Stadler**, Langestraße 177 im Laden.

Langestraße 213 ist im Seitenbau eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, sogleich oder auf den 23. April an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 105.

\* 2.1. Lyceumsstraße 6 ist eine Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, mit

4 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 25 im zweiten Stock.

\* 2.1. Marienstraße 37 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör, mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

2.1. Schützenstraße 25 ist im zweiten Stock eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche Mansardenkammer, Keller und sonstigem Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; ferner im dritten Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansardenkammer auf den 23. April beziehbar. Näheres im Laden.

Spitalstraße 26a sind auf 23. April zu vermieten: der 3. Stock, bestehend in einer abgeschlossenen Wohnung von 4 und einer solchen von 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung versehen, im 4. Stock eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung. Näheres Kronenstraße 38 im untern Stock.

\* 3.1. Viktoriastraße 12 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Wasser- und Gasleitung und allem sonstigen Zugehör auf 23. April zu vermieten. (Nicht Neubau.) Das Nähere zu erfragen im 2. Stock des Seitenbaues daselbst.

Waldhornstraße 13 ist die Parterre-wohnung, bestehend in 7 Zimmern sammt allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für drei Pferde, Remise u. dazu gegeben werden. Nähere Auskunft im Hause selbst über 1 Stiege.

\* Waldstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

2.1. Wilhelmstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

\* Wilhelmstraße 23 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzplatz, an eine ruhige, ordnungsliebende Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

\* 2.2. Zähringerstraße 11 ist eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer auf den 23. April zu vermieten.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

Ein Laden mit Wohnung ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße 171.

### Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße 32 ist der Laden nebst Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 105.

### Wohnungen zu vermieten.

\* 3.1. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde und Zugehör im Entre-sol ist auf 23. April zu beziehen: Friedrichsplatz 4 im Laden.

\* Ecke der Langen- und Adlerstraße 14 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.



\* Ein ehrlicher, fleißiger junger Mann findet sofort Stelle als Hausknecht: Langestraße 233.

\* Ein Hausknecht kann sogleich einreten: Amalienstraße 19.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

\* In ein Putzgeschäft wird ein Lehrmädchen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Lehrlings-Gesuche.**

\* 4.2. Ein gestellter, junger Mann findet in einem hiesigen Geschäft Gelegenheit, eine tüchtige Lehre zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* 3.2. Ein gestellter junger Mensch, welcher Lust hat, das Zimmer- und Möbeltapezierergeschäft zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

Tapzierer **Wilger**, Viktoriastraße 20.

**Beschäftigungs-Antrag**

Ein zuverlässiger jungerer Mann findet als Austräger Beschäftigung, die nur einige Stunden des Tages in Anspruch nimmt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Stellengesuche.**

\* Eine gesunde **Schekanne** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen 3. u. 25 im ersten Stock.

\* Ein Heizer, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 81 im 3. Stock im Vorderhaus.

\* Zwei Mädchen von auswärts aus guten Familien wünschen bei anständigen Herrschaften placirt zu werden durch das Bureau für Arbeitsnachweis der Frau Müller, Amalienstraße 15.

\* Ein Mädchen aus achibäer Familie, welches geläufig französisch spricht, sucht eine Stelle in einem Laden oder in einer Wirtschaft an dem Büffet. Zu erfragen Langestraße 197.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* 6.2. Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch übernimmt sie Wäsche stückweise. Zu erfragen Spitalstraße 26 im vierten Stock.

\* Ein junger, militärfreier Mann (Jugend) sucht leichte Beschäftigung; auch würde derselbe im Schreiben aushelfen können. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes.

\* Eine Weisnäherin, welche schön nähen kann, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Monatsdienste-Gesuch.**

\* Eine junge kräftige Frau sucht einen oder zwei Monatsdienste. Zu erfragen Steinstraße 7 im Hinterhaus im 3. Stock.

**Empfehlung.**

\* Ein Mädchen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Ausbessern der Wäsche und allen sonstigen Näharbeiten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im Hinterhaus im 2. Stock.

**Verloren.**

\* Verloren wurde aus der Stadtkirche bis an die Waldstraße ein weißes **Sacktuch** mit

gedrucktem Namen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Langstraße 117 im zweiten Stock abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Mittag von der Adl. durch die Lange- bis in die Waldstraße eine **Verlogne** (Ring, Ferkelducaten, Hirschzahn und Schlüssel). Gegen Belohnung abzugeben: Jähringerstraße 65 im zweiten Stock.

\* Verloren wurde am Sonntag Abend 8 1/4 Uhr auf dem Wege vom Gynasium (ehemal. Lyzeum) durch die Langestraße nach Mühlburg ein **schwarzbrauner Pelz** (kurzer) mit brauner Seidenfütterung. Abzugeben entweder im Rathhaus in Karlsruhe (Stadtdiener-Zimmer) oder in Mühlburg im Hause Nr. 17.

**Verlaufener Hund.**

\* Ein kleiner, rüchlichbrauner Hund (Schwauzer, Weikchen) hat sich seit einigen Tagen verlaufen. Der jetzige Besitzer wolle denselben gegen Belohnung Kreuzstraße 5 im Laden abgeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Verlaufener Hund.**

\* 2.1. Ein kleiner, gelber **Affenpinscher**, auf den Namen „Barzel“ hörend, hat sich am Samstag verlaufen. Dem Wiederbringer Stephanienstraße 78 eine gute Belohnung.

**Vermisste Kasse.**

Eine große, weiß und schwarz gestreifte Kasse wird seit acht Tagen vermisst. Wer dieselbe zurückbringt oder Auskunft über dieselbe geben kann, erhält eine gute Belohnung: Schloßplatz 20 im zweiten Stock.

**Gefunden.**

\* Es wurde am Montag Mittag von meinem Hausburden in der Langestraße ein **Portemonnaie** mit einer bedeutenden Summe Geldes gefunden. Abzuholen bei **F. Holz**, Waldhornstraße 19.

**Baupläge zu verkaufen.**

3.2. Die gew. Baugenossenschaft (e. G.) beabsichtigt, die ihr gehörenden Baupläge an der Kriegs- und Leopoldstraße zu verkaufen. Auskunft ertheilen Herrrn Zimmermeister **L. Meek**, Kriegsstraße 39, und Gemeindevorsteher **H. Lang**, Friedr. Heßplatz 2.

**Büdel zu verkaufen.**

\* Ein schöner schwarzer Büdel in Jähringerstraße 29 im Hinterhaus zu verkaufen.

**Schnapparren,**

noch in gutem Zustand, werden billig abgegeben bei der

**Düngerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe.**

**Verkaufsanzeigen.**

\* Ein gebrauchtes **Büffet** für eine Wirtschaft ist zu verkaufen bei Schreiner **O. Ring**, Amalienstraße 61, Gartenwohnung, 2. Stock.

2.1. Zu verkaufen neue Möbel: 2 französische Bettladen mit oder ohne Kopf, 1 Schreibtische, 1 Schiffschiff, 2 Kommode mit 4 Schubladen, 2 kleinere Kommode, polirte Tische, ovalische, waschtische, 6 Nachtsche, 12 Strohhähle, polirte massive Bettladen, furnirte Mainzer Bettladen, 2 Diensthofenbettladen per Stück 6 fl., 1 großer Fenstertritt: Akademiestraße 30 im Hinterhaus.

\* Ein **Sanktopfosen** ist zu verkaufen: Sophienstraße 8 im Seitenbau im 2. Stock.

**Hauskaufgesuch.**

\* 2.1. Ein gut gebautes Haus mittlerer Größe, vorzugsweise in der Stephanienstraße oder an der Giltiger Landstraße gelegen, wird zu kaufen gesucht. Wer ein solches zu verkaufen hat, wolle seine Adresse nicht Preisargbe unter Chiffre A. H. poste restante Karlsruhe abgeben.

**Hauskauf-Gesuch.**

2.1. Ein gut erhaltenes altes oder neu erbautes, womöglich zweistöckiges, zwischen der Waldhornstraße und der Waldstraße stehendes Wohnhaus mit Garten, im Werth von 12000 bis 20000 fl. wird mit einer alsbaldigen Anzahlung bis zu 15000 fl. zu kaufen gesucht. Von w. m. ? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

**Petrolkasser,**

reine, blaue, gutbeschaffene, kasse um 1 fl. 12 kr. und lasse kostenfrei abholen; für solche, mit andern Dingen gefüllt gewesene zahle 42 kr. bei gleichfalls kostenfreier Abholung. **F. Maal** Sohn, Expeditionsgeschäft.

**Wägelchen Gesuch.**

\* 2.2. Ein vierrädriges Wägelchen wird sogleich zu kaufen gesucht bei **Wolff & Schwindt**, Spitalstraße 50.

**Kaufgesuche**

\* Ein **Konfirmanden-Anzug** wird zu kaufen gesucht: Langestraße 161 im Hinterhaus. — Ebenfalls ist ein **Herd** zu verkaufen.

— **Mitterstraße 12, dem Museum gegenüber, werden angekauft: Gold, Silber, Kleidung, Bettung, und dafür die besten Preise bezahlt.**

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft: **Waldhornstraße 36 bei A. Mahler.**

**Anzeige.**

Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel, Manufaktur und Metallgegenstände werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn **Thobias H. H. H.** am Mühlburger Thor oder Waldhornstraße 21 im zweiten Stock abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Gillingen.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Thee**

bei **Wilhelm Hofmann**, Großh. Hoflieferant.

**Deutschen Schaumwein**  
à 1 fl. 26 kr. per Flasche empfiehlt  
**Louis Lauer**,  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
3.1. 12 Akademiestraße 12.

**Orangen und Citronen,**  
frische Sendung, sehr billig. Lager:  
Waldhornstraße 21.

**Achten alten Portwein**  
empfehle in feinsten Qualität  
**Louis Laner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
3.3. 12 Akademiestraße 12.

**Henri Nestlé's**  
**Kindermehl,**  
beste Schweizermilch enthaltend.



Detail à Büchse 34 fr.  
bei **Th. Brugier** in Karlsruhe,  
Waldstraße 10. 6.1.

3.3. 1865er  
**Médoc Valeyrac**  
à 48 fr. per Flasche empfiehlt in  
vorzüglicher Qualität  
**Louis Laner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
Akademiestraße 12.

Berliner  
**Getreide-Kümmel**  
von **J. A. Gilka**  
empfehle  
**Louis Dörle,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Chartreuse**  
empfehle unter Garantie der Aecht-  
heit à 2 fl. 12 fr. per Original-  
flasche  
**Louis Laner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
3.3. 12 Akademiestraße 12.

**Frühe Schellfische,**  
**Turbots,**  
**Kieler u. Speckbücklinge**  
bei **Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

**Frühe**  
**engl. Nativ-Austern**  
empfehle  
**Louis Dörle,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Französischen**  
**Blumenkohl**  
empfehle  
**Louis Dörle,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Nordhäuser**  
**Kornbranntwein!**  
**Uralter Nordhäuser**  
in Flaschen zu 56 und 36 fr.  
**Nordhäuser Doppel-Korn.**  
Jedem Magenleidenden empfohlen in  
Flaschen zu 1 fl. 24 fr. und 48 fr.  
**„Passe par tout“**  
(Universal-Kräuter-Korn-Bitter)  
in Flaschen zu 1 fl. 12 fr. und 42 fr.  
**Nordhäuser Getreide-Kümmel.**  
Feinstes Frühstüdegetränk, in Flaschen  
zu 1 fl. und zu 36 fr.  
Zu haben bei **Th. Brugier** in  
Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.5.

**Aechte chinesische**  
**Goldfische**  
empfehle  
**C. G. Frey,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Cold-Cream,**  
**Glycerine-Crème,**  
**Honigmandelteig**  
stets frisch empfiehlt 4.1.  
**Fr. Spelter.**

**Eberseife von Albin Henge**  
in Halle a. d. S. ist ärztlich  
empfohlen gegen alle Haut-  
krankheiten, Flechten, Scropheln,  
Mitesser, Sommersprossen u., à Stück  
18 fr. acht zu haben bei  
**Th. Brugier** in Karlsruhe,  
12.5. Waldstraße 10.

**Corsettes,**  
vorzüglich im Stoff und Façon, empfiehlt  
in frischer Zufendung  
**A. Himmelheber,**  
6.1. 165 Langestraße.

**Cigarren.**  
6.4. Als ganz besonders preiswürdig  
empfehle ich:  
**La Novia** mittelstark  
**El Espana** und fein,  
à 4 fl. pro 100 Stück.  
**Carl Volz,**  
116 Langestraße 116.  
Specialität.

**Schwarze Guipures**  
in Seide und Lamas,  
ächte und Imitations.  
**Valenciennes,**  
**Points**  
in größter Auswahl zu be-  
deutend ermäßigten Preisen  
bei **N. L. Homburger,**  
Langestraße 203.  
Spitzengegenstände.

**Unterfleider**  
2.1. bestens sortirt,  
empfehle ich in folgenden Gegenständen:  
**wollene Tricot-Banden** mit und  
ohne Brustbesatz,  
**Flanell-Banden,**  
**wollene Unterjacken** für Herren  
und Damen, weiß und farbig,  
**baumwollene Unterjacken** in  
dickeren und feineren Geweben,  
**wollene Unterhosen,** weiß und  
farbig, für Herren und Damen,  
**baumwollene Unterhosen** für  
Herren, Damen und Kinder in verschie-  
denen Geweben,  
**Reißbinden,** weiß und farbig.  
**Friedrich Wirth,**  
Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.

**Carlatanes**  
in weiß und farbig, **Crêpes lisés,**  
**Moll, farbige Glaces, Spi-**  
**tzen, Blondes** u. u. empfiehlt  
in frischer Auswahl  
**N. L. Homburger,**  
2.1. Langestraße 203.

**Pariser Corsetten**  
u. d.  
**Sous-bras**  
bei **Sophie Seller Wittwe,**  
Langestraße 130.

### Erklärung.

Ein Geruch hat in jüngster Zeit meinen Namen wiederholt mit dem Umfange in Verbindung gebracht, daß die Lattenden in der nach meinem Plane ausgeführten Villa, Kriegsstraße 29, wegen Unhaltbarkeit wieder entfernt werden müssen. Da dasselbe von seinem Urheber wohl weniger als harmloser Klatsch, denn in der böswilligen Absicht, mir zu schaden, verbreitet worden, so sehe ich mich zur Wahrung meiner beruflichen Ehre zu der Erklärung veranlaßt, daß fragliche Lattenden, trotz meiner Abmahnung, nach einer zwischen Bauherrn und Unternehmer unmittelbar getroffenen Vereinbarung entfernt wurden, mir also nicht die geringste Verantwortung dafür zur Last gelegt werden kann.

Karlsruhe, den 23. Januar 1873.  
Dr. Cathian, Architekt.

### Handschuhwascherei.

\*147. Militärhandschuhe werden nach Kaffeler Art jeden Tag gewaschen, wobei das Leder weich bleibt, sowie dänische, Waschleder- und Glacehandschuhe in allen Farben bei  
Frau Dengler,  
Akademiestraße 21 im 3. Stod.

### Empfehlung.

64. Unterzeichnete empfiehlt sich im Nähen von Couverten, Unterröcken (Zwickel-), sowie auch im Weißnähen bei guter und schneller Bedienung.

Frau Kühner,  
Erbprinzenstraße 16 im 4. Stod.

\*61. Ganz ächtes  
**Schwarzwälder Kirschwasser,**  
die Flasche à 1 fl., ist zu haben bei  
Nammelmeyer, zur Eintracht.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Die Geschichte des Christenthums  
und  
die Reformation der Gegenwart**  
von  
Emil Zittel,  
evang. Stadtpfarrer in Karlsruhe.

Preis 18 fr.

Demnächst wird ferner erscheinen:  
Die Entstehung der christlichen Kirche in der Zeit der Apostel von W. Brüdner.

Das Christenthum der byzantinischen Zeit von W. Hömig.

Die Blüthezeit der römischen Kirche von Professor Dr. Bierson.

Dr. Martin Luther, der deutsche Reformator von E. Zittel.

Ulrich Zwingli, ein Reformationsbild von W. Höchstetter.

Ein Blick in das Zeitalter der Orthodorie von G. Längin.

Die Kirche des 19. Jahrhunderts von Prof. Dr. J. Folkmann.

Preis jedes einzelnen Heftes 18 fr., der ganzen Sammlung 1 fl. 45 fr.

Karlsruhe, den 27. Januar 1873.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

### Glas-Photographien- Kunst-Ausstellung

in der Eintracht. Täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr. Eintritt 30 fr., 6 Billets 2 fl., Abonnements 3 fl. Stereoskop-Verkauf. Auswahl 100,000 Stüd.

### Kunst-Uhr.

Auf vielseitiges Verlangen bleibt die Uhr noch Dienstag und Mittwoch ausgestellt. Unwiderruflich das letzte Mal. Anfang 12 Uhr, 3 Uhr, 6 Uhr, 7 1/2 Uhr. Kaffeeöffnung eine halbe Stunde vorher. Preis 12 fr. Kinder zahlen die Hälfte.

### Todesanzeige.

\* Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser Vater, Schwieger- und Großvater, Christian Langheinrich, Feldwebel und Garnisonsfourier, heute Vormittag 8 1/2 Uhr im Alter von 72 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.  
Karlsruhe, den 26. Januar 1873.

Die tieftrauernden Hinter-  
bliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr statt.

Trauerhaus: Ev. Diaconissen-Anstalt.

### Todesanzeige.

Allen unsern Verwandten und Freunden geben wir die Trauernachricht, daß der liebe Gott unser gutes Kind Adele im Alter von 2 Jahren zu sich nahm.

Um Theilnahme bitten:  
Die trauernden Eltern:

Robert Ribb,  
Christine Ribb, geb. Bochager.

Karlsruhe, den 25. Januar 1873.

### Dankagung.

\* Für die so liebevolle Theilnahme beim Begräbniß unseres nun in Gott ruhenden Sohnes und Bruders Frd. Weinheimer, Kürschner, sprechen wir Freunden und Bekannten den innigsten Dank aus.

Besonderen Dank dem katholischen Gesellenverein für den erhabenden Grabgesang.

Die trauernden Eltern und Geschwister:  
H., A. und J. Weinheimer.

### 64. Um die gänzliche Räumung

meines Lyoner Seidenwaarenlagers zu beschleunigen, verkaufe ich von heute an sämtliche noch vorhandenen farbigen Stoffe zum Selbstkostenpreis.

**Auguste Mayer,**

Stephanienstraße 4.

### Zurückgesetzt!

Von meinem **Weiss-Waaren-Lager** sind einige Partien Reglige-Hauben, Blousen, Kragen, Chemisettes, Ärmel, Baschlicks, schwarze und weiße Spitzen, Festons, Einsätze, Garnituren, Taschen, tücher, Unterröcke, Reglige-Jacken, Hosen, Herren- und Damenhemden, sowie verschiedene Nesten ausgeschieden worden, welche ich, um rasch damit zu räumen, zur  **Hälfte des Kostenpreises** abgebe.

**N. L. Homburger,**

Langestraße 203.

### Philharmonischer Verein.

2.1. Mittwoch den 29. d. M., Ab. u. s. 7 Uhr, Probe von **Bach's Cantate** „Ich hatte viel Bekümmerniß“ und **Mozart's Requiem.**

### Unserem Lilien Karle

zu seinem heutigen Namenstage ein dreifach donnerndes Hoch.

Mehrere Karle.

### Mühlburg.

\* Unsern Kameraden Karl vom Glodenbund zu ihrem Namenstage ein dreifach donnerndes Hoch!  
G. K.

### Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. Januar. Mit allgemeinem aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Erstes Gastspiel des Königl. Preuss. Kammer-sängers Herrn Theodor Wachtel. **Der Pöhillon von Loujumeau.** Komische Oper in 3 Akten von Adam. Chapelou: Herr

Mittwoch den 29. Jan. Theater in Baden. **Die härtlichen Verwandten.** Lustspiel in 3 Akten von Benedix. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag den 30. Jan. Mit allgemeinem aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen. Zweite Gastdarstellung des Königl. preuss. Kammer-sängers Herrn Theodor Wachtel. **Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten von Boieldieu. George Brown: Herr Wachtel. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 31. Jan. I. Quart. 17. Abonnementsvorstellung. **Maria Stuart.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Maria: Fräul. Hermine Wolmar, vom Stadttheater in Mainz, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Schriftliche Vormerkungen auf nummerirte und Legen-Plätze werden von Großh. Hoftheater-Verwaltung bis zum Tage vor der betreffenden Vorstellung Vormittags 11 Uhr gegen eine Gebühr von 12 fr. für jedes Billet entgegengenommen.



Vangestraße **Ph. J. Steinhäuser**, Vangestraße  
 122 **Specialität in Cigarren und Tabak**, 122,  
 empfiehlt sein wohlfortirtes Lager echter Havana-, Bremer, Ham-  
 burger und Vanilla-Cigarren, Rauchtobaken, Cigaretten.  
 Repräsentation der ersten Häuser Bremens und des Zollvereins 10.7.

# Neue Geldbrief-Couverten.

Die von Kaiserl. General-Postamte in  
 Berlin empfohlenen neuen Werthbrief-Cou-  
 verten mit Sicherheitsverschluss und zum  
 Anbringen für nur zwei Siegel sind vor-  
 rätbig bei

## Gebrüder Leichtlin.

### 12.12. Empfehlung.

Wäsche zum Waschen, Bügeln und Soffriren mittelst Maschine  
 wird unter Zusicherung bester und billigster Besorgung Stephanienstraße 19 im  
 Seitenbau im zweiten Stock von Unterzeichneter entgegengenommen.  
 Auch werden vollene Kleider zum Waschen und Bügeln angenommen.

Frau Emilie Schillinger.

## Bad-Anstalt.



Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sam-  
 stag ist meine Bad-Anstalt geöffnet.

H. Hemberle.

## Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Eintracht. — Täglich geöffnet: Früh 10 bis Abends 9.

Großer Jubrang von Seiten des Publikums in Frankfurt, wo meine Ausstellung in  
 letzten 4 Monaten von mehr als 30,000 Personen besucht worden, ist Ursache gewesen, daß  
 ich später, als beabsichtigt, meine Ausstellung hier eröffnete.

Bereits anderweit verpflichtet, kann ich mich nur kurze Zeit in Karlsruhe aufhalten.  
 Zusammengestellt habe ich meine Bilder vom Jahre 1855 bis 1864, incl. der großen  
 Reisen, welche ich zu machen genötigt war, mit einem Kostenaufwand von über 30,000 fl.  
 Meine Ausstellung war das erste und ist heute das größte, bestgeordnete, künstlerisch bedeu-  
 tendste derartige Unternehmen, welches z. J. auf der Welt existirt.

In 9 verschiedenen Ländern brachten in 6 Jahren öffentliche und Fachblätter über 2000  
 lobende Referate darüber, zum Theil von Capacitäten unterzeichnet, und bei mir auf Wunsch  
 im Original einzusehen. Preise erhielten meine Objecte auf 17 großen und Welt-Ausstel-  
 lungen, bei der Exposition universelle 1867 zu Paris die große goldene Medaille Napo-  
 leons III., damals Kaiser, jetzt begraben in Chislehurst.

Da erfahrungsmäßig der Jubrang zu meinen Bildern, wenn es erst bekannt geworden,  
 so groß zu sein pflegt, daß dann Viele keinen Platz finden, so ersuche ich hiermit alle Kunst-  
 verständigen, Alle, welche mir einen Besuch zuwacht haben, bald zu kommen, diese Eventua-  
 lität abzuwenden. Die Besuchszeit ist in den Tagesstunden, des mildereren Lichtes wegen, die  
 geeignetste.

Stereoskopenfreunde mache ich gleichzeitig auf mein colossales Lager in Stereoskop-Ar-  
 tikeln aufmerksam; es umfaßt dasselbe mehr als 100,000 Bilder auf Papier, Glas und Sil-  
 berplatten, deren Besichtigung ich gerne freistelle. Da ich selbst fabriziren lasse, sind für Detail-  
 und Engros-Bedarf meine Preise anerkannt billiger als irgendwo. Preislisten sind an meiner  
 Kasse gratis zu haben.

Oscar Jann.

Dem großen Karl im Pfannen-  
 stiel zu seinem heutigen Namenstag ein in die  
 Wurstküche hallendes und in der Steinstraße  
 verknaulendes, dreifach donnendes Hoch!

### Standesbuchs-Auszüge.

- Eheaufgebote:**  
 25. Jan. Remigius Fuchs von Krumbach, Schreiner, mit  
 Theresia Weis von Muggenturm.  
 25. " Hubert Jand von Lecherhof, Schreiner, mit  
 Philippine Schilling von Kobach.  
 25. " Alois Dacher von Arlen, Instrumentenmacher,  
 mit Barbara Albert von Heinsheim.  
 25. " Adam Kramer von Käferthal, Wagenwärter in  
 Mannheim, mit Margaretha Daub von  
 Kuerbach.

- Geburten:**  
 24. Jan. Vertha Karoline, Vater Albert Döbner, Schloffer.  
 24. " Karoline Wilhelmine Friederike, Vater Albert  
 Wagner, Blechner.  
 25. " Karoline Wilhelmine, Vater Dr. Wilhelm Sey-  
 mann, Parikfasser.  
 25. " Mathilde Theresie, Vater Karl Heinrich,  
 Schaffner.  
 25. " Emma, Vater Wilhelm Müller, Fabrikarbeiter.  
 25. " Amalie Anna, Vater Leopold Krell, Schreiner.  
 26. " Otto Friedrich, Vater Emil Büchel, Schloffer.  
 26. " Karl Bernhart, Vater Egon und Gillingen,  
 Kaufmann.  
 27. " Maria Josephette Marie, Vater Adolf Wil-  
 halm, erzbischöflicher Baumeister.

- Todesfälle:**  
 25. Jan. August Grubert, Schneider, ein Hemmann, alt  
 47 Jahre.  
 25. " Adelheid, alt 1 Jahr 11 Monate 7 Tage,  
 Vater Schlossermeister Klop.  
 26. " Karl, alt 2 Jahre 6 Monate, Vater Schreiner  
 Schuhmacher.  
 26. " Christian Langheinrich, pens. Regimentsfourier,  
 alt 72 Jahre.

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Reibeth m. Kam. v. Straß-  
 burg, Holzmann, Kam. v. Eberfeld, Raab, Kam. v.  
 Ingelheim, v. Etenberg, Herr. v. Heibelberg, Hons-  
 ser, Kam. v. Mannheim, Behmaler, Kam. v. Gdn.  
 Peder, Kam. v. Weisenbunn, Weil, Kam. v. Ham-  
 burg, Kriß, Kam. v. Leipzig, Hamer, Kam. von  
 Augsburg.

Erbrinzen. Jacobson, Kam. v. Frankfurt, Alberti,  
 Kam. v. Paris, Blumer, Kam. v. Sara m. Vater,  
 Kaufm. von Dresden, D. v. W. u. Herr. v. New York,  
 Aikin m. Kam. v. Dublin, May m. Kam. v. Boston.  
**Goldener Adler.** Wolf, Kam. v. Germersheim,  
 Moder, Kam. v. Baden, Schmidt, Kam. v. Waldengel-  
 loch, Ringler, Kam. v. Buchsai, Lang, Kam. von  
 Freiburg, Jentropel, Kam. v. Frankfurt, Ambruster,  
 Stud. v. Schiltach, Heib, Müller v. Weibach, Ams-  
 ketter, Kam. v. Kitzberg.

Grüner Hof. Hink m. Frau v. Dresden, Schmitt,  
 Ja. v. Eichenheim, Lügbeiger, Kam. v. Leipzig,  
 Löwy, Kam. v. Würzburg, Dr. Hauser v. Weibach,  
 Knecht v. Eberbach, Hiller, Fabr. von Eberbach,  
 Hamilton, Pri. v. Straßburg, Pfeiffer m. Frau v.  
 Auasburg, Säger v. Sobn v. Schöffhausen, Hummel,  
 Kam. v. Mühlhausen, Dreyß, Kam. v. Straßburg.

Hotel Große. Widmann; Rehnwade v. von  
 München, Beidlot, Rent. v. Weims, v. d. Kam. v.  
 Würzburg, Reibel, Kaufm. v. Weidenburg, Kister,  
 Kaufm. v. Frankfurt, Kaban, Kam. v. Kesselsch.  
 Köster, Kam. v. Paris, Kapp, Kam. v. Leipzig,  
 Kist, Kam. v. Weibach, Eitan, Kam. v. Berlin.

Hotel Stoffleth. J. e. by, Kaufm. v. Berlin,  
 Blech, Kam. v. Weibach, Meiner, Kam. v. Stuttgart,  
 Gert, Kam. v. Weibach, Müller, Kam. v. Kodes,  
 Kurg, Kam. v. Kog. alle, Reichelt u. Cänger, fi. v.  
 Mannheim, Krall v. Welter, Kausler v. Weibach,  
 Eting v. Hiltmann, Dillig, We. v. Kater a. Sch. sin.  
 Schroll, Kam. v. Koblitzell, Litterer, Kam. v. v. d. sch.  
 Leucht v. Kam. v. Elingen, Schwab, Kam. v. Gonsburg,  
 Kische, Kam. v. Mannheim, Geiger, Kam. v. Stuttgart,  
 Harlach, Kaufm. v. Ertsh. r. i. Weising, Kam. v.  
 Frankfurt, Gutzke, Kam. v. Luyzburg, Dietrich,  
 Kam. v. Gasse.

Rothes Haus. B. v. Kaufm. v. Frankfurt,  
 Goben, Fabr. v. Hamburg, Dr. Bergmann v. E. r. n.  
 Weibel, Fabr. v. Kitzheim.  
**Silberner Anker.** Schlauch, Kam. v. Eingenheim